

B Ö R S E N B E R I C H T

Preisermittlungsstelle für Milchpulver und Molkenpulver bei der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse e.V. Kempten (Allgäu)

Ignaz-Kiechle-Str. 22
87437 Kempten (Allgäu)

<http://www.butterkaeseboerse.de>
info@butterkaeseboerse.de

Telefon (0831) 5290 - 800
Telefax (0831) 5290 - 816

11/2022 73. Jahrgang

© by Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e.V. Kempten (Allgäu)

Kempten, 23. März 2022

Preisermittlung Milchdauerwaren

1. Vollmilchpulver und Magermilchpulver:

Preisermittlung für Ware gemäß der 7. VO zur Änderung der Milcherzeugnisverordnung

Preise netto (ohne MwSt.), ab Werk bzw. ab Molkerei, in €/t (Vorwoche in Klammern)

	Preisermittlung		arithmetisches Mittel	
Vollmilchpulver (26 % Fett)	↗	5 080 - 5 180	↗	↗ 5 130
Lebensmittelqualität, Sprühware, 25 kg Säcke		(4 980 - 5 080)		(5 030)
Tendenz: deutlich fester bei knapper Verfügbarkeit				
Magermilchpulver in Lebensmittelqualität	↗	4 080 - 4 180	↗	↗ 4 130
Sprühware, 25 kg Säcke		(3 980 - 4 080)		(4 030)
Tendenz: deutlich fester bei geringen Beständen				
Magermilchpulver in Futtermittelqualität	↗	4 000 - 4 030	↗	↗ 4 015
Sprühware, lose		(3 950 - 4 000)		(3 975)
Tendenz: fester bei geringen Beständen				

2. Süßmolkenpulver:

Preise netto (ohne MwSt.), ab Werk bzw. ab Molkerei, in €/t (Vorwoche in Klammern)

	Preisermittlung		arithmetisches Mittel	
Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität	↗	1 490 - 1 570	↗	↗ 1 530
Sprühware, 25 kg Säcke		(1 470 - 1 550)		(1 510)
Tendenz: fester				
Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität	↗	1 410 - 1 430	↗	↗ 1 420
Sprühware, lose		(1 390 - 1 410)		(1 400)
Tendenz: fester				

Nächste Preisermittlung (Pulver): Mittwoch, 30. März 2022 mittels Konferenzschaltung

Monatsdurchschnitt Monat Februar

arithmetisches Mittel der Preisermittlungen in den Kalenderwochen 5, 6, 7, 8

(Vormonat in Klammern)

		2022		2021	
		€/t	€/kg	€/t	€/kg
Vollmilchpulver (26 % Fett)	↗	4 711,25	4,71	2 945,00	2,95
Lebensmittelqualität, Sprühware, 25 kg Säcke		(4 357,50)	(4,36)	(2 810,00)	(2,81)
Magermilchpulver in Lebensmittelqualität	↗	3 701,25	3,70	2 397,50	2,40
Sprühware, 25 kg Säcke		(3 490,00)	(3,49)	(2 297,50)	(2,30)
Magermilchpulver in Futtermittelqualität	↗	3 606,25	3,61	2 303,75	2,30
Sprühware, lose		(3 441,25)	(3,44)	(2 185,00)	(2,19)
Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität	↗	1 386,25	1,39	952,50	0,95
Sprühware, 25 kg Säcke		(1 275,00)	(1,28)	(877,50)	(0,88)
Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität	↗	1 327,50	1,33	913,75	0,91
Sprühware, lose		(1 250,00)	(1,25)	(842,50)	(0,84)

Der saisonale Anstieg der Milchanlieferung an die deutschen Molkereien hat sich zuletzt etwas abgeschwächt, möglicherweise aufgrund der kalten Nächte. Laut Schnellberichterstattung der ZMB nahmen die Molkereien in der 10. Woche 0,1 % mehr Milch auf als in der Vorwoche. Damit hat sich der Rückstand der Milchanlieferung zur Vorjahreslinie weiter auf 1,9 % vergrößert. In Frankreich wuchs der Rückstand zur Vorjahreswoche zuletzt auf 1,7 %.

Die Preise für flüssigen Rohstoff bewegen sich auf sehr hohem Niveau. Vor allem die Sahnepreise haben nochmals kräftig angezogen. Auch Rohmilch hat wieder zugelegt. Magermilchkonzentrat war hingegen leicht schwankend. Die Lage am Markt von Magermilchpulver ist weiter von einer hohen Nachfrage gekennzeichnet, die das Angebot übertrifft. Oft können die gewünschten Mengen nicht im vollen Umfang angeboten werden. Die europäische Industrie und verschiedene Importländer sind als Käufer am Markt. Bei den Werken gehen kontinuierlich weitere Anfragen ein und die Nachfrage hat sich zuletzt sogar noch verstärkt. Dies hängt möglicherweise damit zusammen, dass das Milchaufkommen außerhalb der EU derzeit schwächer ist als erwartet und Unsicherheit über die Milchproduktion in der kommenden Zeit besteht, da verschiedene Produktionsfaktoren teuer und auch knapp sind. Es besteht noch Bedarf für sehr kurzfristige Termine und für spätere Lieferzeiträume. Die Anbieter sind mit längerfristigen Abschlüssen überwiegend zurückhaltend, da erhebliche Unsicherheiten bestehen, zum einen über die Rohstoffverfügbarkeit, aber auch über weitere Entwicklung der Kosten für Energie und Verpackungsmaterialien. Diese Faktoren führen dazu, dass die Einkäufer zunehmend versuchen, die Versorgung möglichst auf längere Sicht zu sichern. Die Preise steigen weiter, wobei sich der Anstieg im Vergleich zu den Vormonaten tendenziell beschleunigt. Lebensmittel- und Futtermittelware werden zu Preisen gehandelt, die die bisherigen historischen Höchststände aus dem Jahr 2007 merklich übertreffen.

Bei Vollmilchpulver ist die Situation ähnlich wie bei Magermilchpulver. Es gehen immer Anfragen aus der europäischen Industrie und auch aus Importländern ein, denen aber nur ein geringes Angebot gegenübersteht. Die Preise sind zuletzt weiter gestiegen und höher als je zuvor.

Am Markt für Molkenpulver steht der anhaltenden Nachfrage ebenfalls ein geringes Angebot gegenüber, da der Rohstoffbedarf für die Herstellung von Derivaten hoch ist. Für Futtermittelware werden erneut höhere Preise angelegt. Die Preise für Lebensmittelware sind weiter gestiegen und bewegen sich in einer vergleichsweise weiten Spanne.

Mit freundlichen Grüßen / Best regards

Monika Wohlfarth
Geschäftsführerin

ZMB Zentrale Milchmarkt Berichterstattung GmbH
Jägerstraße 51, 10117 Berlin
Tel. +49 (0) 30 4060799721
mobil +49 (0) 173 527 0222
Fax +49 (0) 30 555 76 96 49
e-mail: Monika.Wohlfarth@milk.de
Amtsgericht Berlin HRB 120707
Internet: www.milk.de